



Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Eva Dingeldey	06123 - 9058-16	eva.dingeldey@rpda.hessen.de
	Veronica Ullrich	06123 - 9058-28	veronica.ullrich@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
Abonnement:	Laura Kaufmann	06123 - 9058-24	laura.kaufmann@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30	

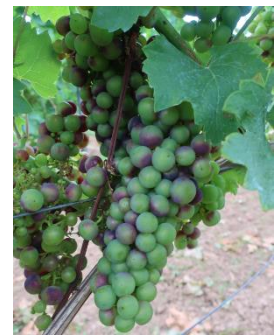
## Integrierter Weinbau

### Nr. 18 - Hessische Bergstraße -

02.08.2021

#### Rebenentwicklung

Die Entwicklung geht zügig weiter. Bei der Messung von einzelnen Beeren heute früh haben wir durchschnittliche Werte von ca. 18 - 20° Oe gemessen. Bis zum Reifebeginn (25° Oe) ist es also nicht mehr weit. Weitere frühe rote Sorten fangen mit der Verfärbung an, wie hier auf dem Bild z.B. bei Regent zu erkennen ist. Auch bei Riesling und Spätburgunder kann man beobachten, dass sich die Beeren langsam füllen und der erste Saft eingelagert wird. Dies bedeutet aber auch, dass die Trauben jetzt noch kompakter werden und sich dann auch gegenseitig abquetschen werden.



#### Pflanzenschutz

(Wert in Klammern = Basisaufwand)

#### Peronospora



Die gemeldeten Niederschläge für diese Woche werden den Befall an den jungen Blättern weiter antreiben. Zum Glück ist die Gefahr für neuen Befall an den Trauben vorbei. Die Trauben sind im Stadium der Altersresistenz. Jedoch wird jetzt durch die Violett-Verfärbung der Lederbeeren manchen Winzer erst bewusst, wie groß der Schaden in einigen Weinbergen wirklich ist. Diese Beeren werden bis zur Lese noch ganz eintrocknen und teilweise auch rausfallen. Wichtig ist es das vorhandene Laub vor weiterem Schaden zu schützen. Deshalb empfehlen wir unter Beachtung der Wartezeiten, den Pflanzenschutz



noch bis zur Monatsmitte weiter zu führen. Zum Einsatz können jetzt Kontaktmittel kommen. Dies sind z.B.: **Delan WG** (0,2 kg/ha), **Dithane Vino WG** (0,53 kg/ha), **Folpan 500 SC** (0,6 l/ha) oder **Folpan 80 WDG** (0,4 kg/ha). Und alle kupferhaltigen Mittel, wie z.B. **Airone SC** (0,65 l/ha), **Copantrol Duo** (0,625 kg/ha), **Cuproxat** (2 l/ha), **Cuproxin progress** (0,4 l/ha) oder **Funguran progress** (0,5 kg/ha).

Wenn bei den letzten beiden Spritzungen Kupfer-Präparate zum Einsatz kommen sollen, kann die Aufwandmenge von Kupfer bei mäßigem Befall entgegen der Zulassung auch reduziert werden. In befallsfreien Weinbergen (fast nicht vorhanden) können Sie mit 300 g Reinkupfer/ha spritzen, in Weinbergen mit sehr wenig Befall 350 g Reinkupfer/ha. Bei geringem Befall in der Traubenzone und moderatem Befall im Neuzuwachs 400 g Reinkupfer/ha. Bei starkem Befall nach Möglichkeit mit einem tiefenwirksamen Mittel (soweit noch verfügbar) oder mit der zulässigen Aufwandmenge (Basisaufwand x Faktor 4).

Reduzierte Aufwandmenge kupferhaltiger Präparate / ha					
Name	Reinkupfergehalt in g/ kg bzw. l	Mittel-Aufwandmenge kg bzw. l / ha für			Aufwandmenge kg bzw. l / ha bei Basisaufwand x Faktor 4
		300 g Reinkupfer	350 g Reinkupfer	400 g Reinkupfer	
Airone SC	272	1,103	1,287	1,471	2,6
Coprantol Duo	280	1,071	1,250	1,429	2,5
Cuproxat	190	1,579	1,842	2,105	8
Cuprozin progress	250	1,200	1,400	1,600	1,6
Funguran progress	350	0,857	1,000	1,143	2

## Oidium

Immer mehr Meldungen über einen späten Oidium-Befall laufen bei uns ein. Deshalb verwenden Sie weiter organische Mittel, wie z.B.: **Dynali** (0,2 l/ha), **Kusabi** (0,075 l/ha), **Talendo** (0,1 l/ha), **Talendo extra** (0,1 l/ha), **Vegas** (0,12 l/ha) oder **Vivando** (0,08 l/ha). Sollten Sie massives Aufkommen von Oidium feststellen, melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne, wie Sie mit einer Stopp-Spritzung mit einem Kalium-Hydrogencarbonat weiteren Schaden einschränken können.

Für Azole (**Mischa**, **Systhane 20 EW**, **Galileo**, **Sarumo** oder **Topas**) ist es noch zu früh. Verwenden Sie diese bitte erst in der letzten Spritzung.

## Botrytis

Wie oben schon erwähnt, wird es in diesem Jahr durch die Kompaktheit der Trauben zu Abquetschungen kommen, die dann zwangsläufig zu Botrytis-Infektionen führen werden. Sorgen Sie deshalb über eine gute Durchlüftung der Traubenzone, für ein schnelles Abtrocknen der Trauben. Die Verwendung eines Spezial-Botrytizides kann den Befall durch Botrytis bei sich abquetschenden Trauben nicht verhindern, aber in Verbindung mit kulturtechnischen Möglichkeiten (Teil-Entlaubung, Trauben teilen, Laubschnitt, ...) diese in der Effektivität unterstützen. Beachten Sie, dass Wirkstoffgruppen von Botrytiziden nur einmal im Jahr zum Einsatz kommen dürfen. Zugelassene Mittel finden Sie auf Seite 12 der Rebschutzbrochure 2021.

Vermeiden Sie jetzt ebenso jede Bodenbearbeitung, die durch die Freisetzung von Stickstoff die Entwicklung von Botrytis stark fördern würde. Vorhandene Begrünungen sollten Sie besser mulchen oder Walzen. Dadurch wird weniger Stickstoff freigesetzt, wie bei einer Öffnung des Bodens. Auch durch eine Saatbeet-Vorbereitung wird Stickstoff freigesetzt. Die neue Einsaat kann den frei werdenden Stickstoff vor der Ernte nicht mehr binden.

## Traubenwickler

Der Schlupf der 2. Generation geht weiter. Der Flug des bekreuzten Traubenwicklers ist noch nicht beendet, sondern hat teilweise noch ansteigende Fangzahlen. Bonitieren Sie Ihre Weinberge auf Eier. Die Schadschwelle liegt bei 5 Würmer / 100 Trauben. Da eine Bekämpfung kurz vor dem Schlupf der Larven erfolgen muss, ist die Kontrolle der Eiablage und des Entwicklungsstadiums wichtig, um einen optimalen Zeitpunkt der Bekämpfung planen zu können. Da wir sehr kompakte Trauben haben, werden in diesem Jahr die Sekundärschäden, wenn die Beeren beschädigt sind, größer ausfallen wie in den letzten Jahren. Da das Flugaufkommen des bekreuzten Traubenwicklers noch auf einem Hohen Niveau ist, müssen Sie damit rechnen, dass auch in der nächsten Woche noch eine hohe Schlupfrate sein wird, und somit evtl. eine weitere Bekämpfung sinnvoll sein kann.

- **Zugelassene Mittel: s. Rebschutzbrochure 2021, Seite 14**

Handelsname	Wirkstoff	Mittelaufwand kg, l / ha			
		Basis	BBCH 61	BBCH 71	BBCH 75
Einschränkungen: Spalt "Anw. Beschr."					
Coragen	Chloantraniliprole	0,07	0,14	0,21	0,28
Dipel ES	Bacillus thuringiensis	0,50	1,00	1,50	2,00
FlorBac	Bacillus thuringiensis	0,40	0,80	1,20	1,60
XenTari	Bacillus thuringiensis	0,40	0,80	1,20	1,60
Mimic	Tebufozid	0,20	0,40	0,60	0,80
Pireto Verde	Pyrethrine	0,64	1,28	1,92	2,40
SpinTor	Spinosad	0,04	0,08	0,12	0,16
Steward	Indoxacarb	0,05	0,10	0,15	0,1875
Pheromon	CheckMate Puffer LB/EA	2,5 Puffer / ha			
	Isonet LE	500 Dispenser / ha			
	RAK 1+2 M	500 Dispenser / ha			

**Eine sinnvolle Möglichkeit ab 2022 ???**

- **Achtung: Pietro Verde, SpinTor und Steward sind als B1 eingestuft**

**Beachten Sie bei Ihrer Mittelauswahl immer das Anti-Resistenzmanagement.** Weitere Info hierzu finden Sie in der Rebschutzbroschüre 2021 auf den Seiten 24 -25.

**Applikationstechnik**

Ab dem Entwicklungsstadium BBCH 75 (Beeren sind erbsengroß, Trauben hängen) haben wir bis zum Ende der Pflanzenschutzsaison **Basisaufwand x Faktor 4 und 800 l/ha**. Achten Sie auf eine gute Benetzung. Wir empfehlen den Einsatz von Injektordüsen und **das Befahren jeder Gasse**. Verwenden Sie die Mittel immer entsprechend der Zulassung. Es gibt Mittel, bei denen es ab Faktor 3 keine weitere Steigerung der Aufwandmenge mehr gibt. Hinweise finden Sie in der Rebschutzbroschüre in der Mittel-tabelle. Beachten Sie ebenso, dass nicht alle Mittel bis zum Ende der Spritzsaison eingesetzt werden dürfen.

**Wartezeiten**

Wartezeiten			Stand: 02.08.2021		
Mittel	WZ [Tage]	Ende WZ	Mittel	WZ [Tage]	Ende WZ
Oidium			Peronospora tiefenwirksam		
Dynali	21	23.08.2021	Ampexio	21	23.08.2021
Kusabi	28	30.08.2021	Electis	56	27.09.2021
Netzschwefel	56	27.09.2021	Enervin F	35	06.09.2021
Talendo	28	30.08.2021	Fantic F	42	13.09.2021
Talendo extra	28	30.08.2021	Forum Star	35	06.09.2021
Vegas	21	23.08.2021	Melody Combi	28	30.08.2021
Vivando	28	30.08.2021	Mildicut	21	23.08.2021
Peronospora Kontaktmittel			Orvego	35	06.09.2021
Delan WG	49	20.09.2021	Profiler	28	30.08.2021
Dithane Vino WG	28	30.08.2021	Sanvino	28	30.08.2021
Folpan 500 SC	35	06.09.2021	Videryo F	28	30.08.2021
Folpan 80 WDG	35	06.09.2021	Vino Star	35	06.09.2021
Polyram WG	56	27.09.2021	Zorvec Zelavin Bria	35	06.09.2021
alle Kupfer-Mittel	21	23.08.2021			

**Dieses Jahr ist alles möglich**

Inzwischen findet man auch Trauben, die einen frühen Befall durch Peronospora hatten (eingetrocknete Lederbeeren in der unteren Hälfte der Traube) und zusätzlich dann einen späten Befall durch Oidium an den von Peronospora verschonten Beeren bekommen haben. Dieses Schadbild war in diesem Rheingauer Weinberg leider häufig zu finden, sodass man hier von einem 100% - Schaden ausgehen kann, obwohl Spritzbelag auf den Trauben und Blättern deutlich sichtbar ist und sich der Weinberg in einem normalen Pflegezustand befindet.



**Termine**

**Weinbergsrundgang**

**VOR-ORT-Weinbergsrundgang in Präsenz**

**Termin:** 04.08.2021 18.00 Uhr  
**Ort:** Groß Umstadt, Steingerück  
**Treffpunkt:** Waldfriedhof

Beachten Sie bitte das Hygienekonzept im Anhang.